Rüsselsheim am Main, den 15.05.2026

# NIEDERSCHRIFT

der öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

vom Donnerstag, den 23.04.2026 um 18:00 Uhr

## „A“

### TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch den Oberbürgermeister

Herr Oberbürgermeister Burghardt eröffnet die konstituierende Sitzung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig, dass die heutige Sitzung der Stadtverordnetenversammlung durch Radio Rüsselsheim aufgezeichnet und übertragen werden kann.

Herr Oberbürgermeister Burghardt teilt mit, dass ein gemeinsames Foto nach Tagesordnungspunkt 11 vorgesehen ist. Er bittet um Mitteilung, sofern Einwände gegen das Fotografieren bestehen. Es liegen keine Wortmeldungen vor.

### TOP 2 Feststellung des Alterspräsidenten

Herr Oberbürgermeister Burghardt stellt fest, dass Herr Stadtverordneter Schneckenberger das am längsten ununterbrochene der Stadtverordnetenversammlung angehörende Mitglied ist.

Herr Stadtverordneter Schneckenberger übernimmt die Sitzungsleitung.

### TOP 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Stadtverordneter Schneckenberger stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Die Beschlussfähigkeit ist mit der festgestellten Anwesenheit der stimmberechtigten Mitglieder gegeben.

Herr Stadtverordneter Schneckenberger teilt mit, dass die CDU-Fraktion folgende Anträge zurückgezogen hat:

TOP 6 a)
Antrag zur Änderung der Hauptsatzung
Antrag der CDU-Fraktion vom 14.04.2026
AT-1/26-31

und

TOP 12 a)
Antrag zum Top „Beschlussfassung zur Bildung der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung“
Antrag der CDU-Fraktion vom 14.04.2026
AT-3/26-31

Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung genehmigt und in der Reihenfolge der Niederschrift behandelt.

## TOP 4 Bildung eines Wahlvorstandes

Frau Stadtverordnete Horesnyi beantragt die Durchführung einer geheimen Wahl.

Es wird ein Wahlvorstand gebildet, dem je Fraktion ein Mitglied angehört. Gesetzt sind die Positionen des Wahlleiters und der Schriftführung:

Wahlleiter:
Herr Stadtverordneter Schneckenberger

Schriftführung:
Herr Tobias Ploew, Leiter des Fachbereichs Bürgerservice, Einwanderung, Migration und Wahlen

Weitere Mitglieder des Wahlvorstandes:

| | |
|---|---|
| Frau Ulla Beisel | CDU |
| Frau Lea Kotyga-Mirza | SPD |
| Frau Birgit Steinborn | DIE GRÜNEN/Linke.OL |
| Herr Alexander Martens | AfD |
| Herr Joachim Claus | WsR |
| Herr Muhammed Ali Yildiz | BIS/Abi |

## TOP 5 Wahl einer Stadtverordnetenvorsteherin / eines Stadtverordnetenvorstehers

Herr Stadtverordneter Schneckenberger teilt mit, dass zwei Wahlvorschläge vorlagen.

Vorschlag der CDU-Fraktion:
Frau Stefanie Kropp

Vorschlag der Fraktion BIS/Abi:
Herr Adem Akpinar

Die Fraktion BIS/Abi hat ihren Wahlvorschlag zurückgezogen. Somit steht nur Frau Kropp als Kandidatin zur Wahl.

Herr Stadtverordneter Schneckenberger ruft den Wahlvorstand zur Einweisung in den großen Sitzungssaal auf.

Nach abgeschlossener Wahlhandlung verliest Herr Stadtverordneter Schneckenberger das Wahlergebnis.

Es wurden 43 Stimmzettel abgegeben.
Alle 43 Stimmzettel sind gültig.

Auf Frau Stefanie Kropp entfallen 37 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen.

Somit ist Frau Kropp zur Stadtverordnetenvorsteherin gewählt. Frau Kropp nimmt die Wahl an.

Die Wahlniederschrift wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Kropp übernimmt die Sitzungsleitung.

**TOP 6 Änderung der Hauptsatzung**

**a) Antrag zur Änderung der Hauptsatzung**
**Antrag der CDU-Fraktion vom 14.04.2026**
**AT-1/26-31**

Die CDU-Fraktion hat den Antrag AT-1/26-31 zurückgezogen.

Abstimmungsergebnis:
Zurückgezogen

**TOP 7 Wahl der Stellvertreterinnen / Stellvertreter der Stadtverordnetenvorsteherin / des Stadtverordnetenvorstehers**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Kropp teilt mit, dass von vier Fraktionen Wahlvorschläge vorliegen.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Kropp ruft den Wahlvorstand zur Einweisung in den großen Sitzungssaal auf.

Nach abgeschlossener Wahlhandlung verliest Frau Stadtverordnetenvorsteherin Kropp das Wahlergebnis.

Es wurden 43 Stimmzettel abgegeben.
1 Stimmzettel ist ungültig.

Die gültigen Stimmen verteilen sich wie folgt:

| | |
|---|---|
| Wahlvorschlag der Fraktionen CDU und WsR<br>Frau Gabriele Reutershan | 20 Stimmen |
| Wahlvorschlag der SPD-Fraktion<br>Herr Yildiray Safel | 11 Stimmen |
| Wahlvorschlag der Fraktion DIE GRÜNEN/Linke.OL<br>Frau Nicole Alsheimer | 7 Stimmen |
| Wahlvorschlag der Fraktion BIS/Abi<br>Herr Bilal Alp | 4 Stimmen |

Somit sind zu stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteherinnen / stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher für die Stadtverordnetenversammlung Rüsselsheim am Main gewählt:

Frau Gabriele Reutershan
Herr Yildiray Safel
Frau Nicole Alsheimer

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Die Wahlniederschrift wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

## TOP 8 Wahl einer Schriftführung und stellvertretenden Schriftführungen für die Stadtverordnetenversammlung DS-29/26-31

**Beschluss:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung wählt folgende Person als Schriftführung für die Stadtverordnetenversammlung:
    - Frau Nadine Hartmann

2. Die Stadtverordnetenversammlung wählt folgende Personen als stellvertretende Schriftführungen für die Stadtverordnetenversammlung:
    - Frau Lena-Marie Jockel
    - Frau Sofie Bayer

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig, 43 Ja-Stimmen

## TOP 9 Wahl der ehrenamtlichen Mitglieder des Magistrates

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Kropp teilt mit, dass von jeder Fraktion Wahlvorschläge vorliegen.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Kropp ruft den Wahlvorstand zur Einweisung in den großen Sitzungssaal auf.

Nach abgeschlossener Wahlhandlung verliest Frau Stadtverordnetenvorsteherin Kropp das Wahlergebnis.

Es wurden 43 Stimmzettel abgegeben.
Alle 43 Stimmzettel sind gültig.

Die gültigen Stimmen verteilen sich wie folgt:

| | |
|---|---|
| Wahlvorschlag der CDU-Fraktion | 12 Stimmen |
| Wahlvorschlag der SPD-Fraktion | 9 Stimmen |
| Wahlvorschlag der Fraktion DIE GRÜNEN/Linke.OL | 7 Stimmen |
| Wahlvorschlag der AfD-Fraktion | 6 Stimmen |
| Wahlvorschlag der WsR-Fraktion | 5 Stimmen |
| Wahlvorschlag der Fraktion BIS/Abi | 4 Stimmen |

Somit sind zu ehrenamtlichen Beigeordneten für den Magistrat der Stadt Rüsselsheim am Main gewählt:

Frau Heide Böcker
Herr Borislaw Fistric
Herr Gerhard Bergemann
Herr Jens Grode
Frau Erika Rohark
Herr Engelbert Baar
Herr Andreas Moll
Herr Emre Coskun

Die Wahlniederschrift wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

## TOP 10 Einführung und Verpflichtung der ehrenamtlichen Mitglieder des Magistrates

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Kropp bittet die gewählten Magistratsmitglieder nach vorne. Sofern gewählte Stadtverordnete nachrücken, müssen diese ihren schriftlichen Mandatsverzicht gegenüber dem Wahlleiter, Herrn Ploew, erklären.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Kropp nimmt die Vereidigung vor. Sie liest die Eidesformel nach § 38 BeamtStG i. V. m. § 47 HBG vor, welche die Gewählten wiederholen.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Kropp verpflichtet die Gewählten per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten.

Herr Oberbürgermeister Burghardt händigt den Gewählten die Ernennungsurkunden aus.

## TOP 11 Feststellung der nachrückenden Stadtverordneten durch den Wahlleiter

Der Wahlleiter, Herr Ploew, teilt mit, dass auf Grund der soeben durchgeführten Wahlen der ehrenamtlichen Magistratsmitglieder folgende Personen in die Stadtverordnetenversammlung nachrücken:

Herr Thomas Skladny (für Frau Heide Böcker)
Frau Angela Hahn (für Herrn Gerhard Bergemann)
Frau Angelika Gilginberg (für Herrn Jens Grode)
Herr Hans-Jürgen Oberfrank (für Herrn Engelbert Baar)

Bis auf Herrn Oberfrank nehmen die Nachrückenden ihre Plätze im Sitzungssaal ein und nehmen als stimmberechtigte Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung an der weiteren Sitzung teil.

Es folgt eine kurze Sitzungsunterbrechung für Pressefotos.

**TOP 12 Beschlussfassung zur Bildung der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung**

### a) Beschluss über die Festsetzung der Ausschussgröße

**Antrag zum Top „Beschlussfassung zur Bildung der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung“**
**Antrag der CDU-Fraktion vom 14.04.2026**
**AT-3/26-31**

Die CDU-Fraktion hat den Antrag AT-1/26-31 zurückgezogen.

Abstimmungsergebnis:
Zurückgezogen

### b) Beschluss über die Bildung der Ausschüsse im Benennungsverfahren

**Beschluss über die Bildung der Ausschüsse im Benennungsverfahren**
**DS-37/26-31**

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt in Anwendung des § 62 Abs. 2 HGO (Ausschüsse) die Besetzung der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung im Benennungsverfahren durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig, 43 Ja-Stimmen

**TOP 13 Bildung des Ältestenrates**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Kropp schlägt vor, den Ältestenrat nach dem Hare/Niemeyer-Verfahren zu besetzen und lässt darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig, 43 Ja-Stimmen

**TOP 14 Gültigkeitserklärung der Kommunalwahlen sowie der Ausländerbeiratswahl am 15.03.2026**
**DS-1/26-31**

**a) Antrag zur Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung am 23.04.2026 „Vertagung der Gültigkeitserklärung der Kommunalwahl vom 15.03.2026 (Drucksache DS-1/26-31) und Verweisung zur vertieften Wahlprüfung“**
**Antrag der AfD-Fraktion vom 21.04.2026**
**DS-1-1/26-31**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt zunächst über den Antrag DS-1-1/26-31 der AfD-Fraktion vom 21.04.2026 ab.

**Antragstext:**
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Beschlussfassung über Teil B Nr. 1 der Drucksache DS-1/26-31 (Gültigkeitserklärung der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung vom 15.03.2026) wird von der Tagesordnung abgesetzt und auf eine der nächsten Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung vertagt.
2. Der Vorgang wird zur vertieften Prüfung möglicher Unregelmäßigkeiten im Sinne des § 26 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen. Der Ausschuss wird beauftragt, insbesondere die in der Begründung dargestellten Auffälligkeiten in den Briefwahlbezirken 1, 8 und 10 zu prüfen und der Stadtverordnetenversammlung hierzu Bericht und Beschlussempfehlung vorzulegen.
3. Der Magistrat und der Wahlleiter werden gebeten, dem Ausschuss sämtliche für die Prüfung erforderlichen Unterlagen vorzulegen, insbesondere:
    - die Wahlniederschriften der Briefwahlvorstände der Briefwahlbezirke 1, 8 und 10,
    - die Wahlniederschriften der zugeordneten Urnenwahlbezirke 00001, 00002, 00003, 00014, 00024, 00025, 00026, 00027 und 00028,
    - die Unterlagen über die ausgegebenen Wahlscheine und Briefwahlunterlagen in den betroffenen Bezirken,
    - die zurückgewiesenen Wahlbriefe und deren Zurückweisungsgründe gemäß § 21a KWG,
    - eine Aufstellung der in den betroffenen Bezirken auf Vollmacht ausgegebenen Wahlscheine.
4. Die Beschlussfassung über Teil A (Kenntnisnahme) sowie über Teil B Nr. 2 (Ortsbeirat Bauschheim), Nr. 3 (Ortsbeirat Königstädten) und Nr. 4 (Ausländerbeiratswahl) der Drucksache DS-1/26-31 bleibt von diesem Antrag unberührt.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitlich dagegen mit 4 Ja-Stimmen, 38 Nein-Stimmen

Daraufhin stimmt die Stadtverordnetenversammlung über die Drucksache DS-1/26-31 ab.

**Beschlusstext:**

**A. Kenntnisnahme**
Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass
1. der Wahlausschuss der Stadt Rüsselsheim am Main in seiner Sitzung am 25.03.2026 das amtliche Endergebnis der Wahlen für die Stadtverordnetenversammlung, der Ortsbeiräte Bauschheim und Königstädten und für den Ausländerbeirat festgestellt hat.
2. das amtliche Endergebnis am 28.03.2026 öffentlich bekannt gemacht wurde.

**B. Beschluss**
1. Die Stadtverordnetenversammlung erklärt die Wahl vom 15.03.2026 zur Stadtverordnetenversammlung gemäß § 26 Kommunalwahlgesetz in Verbindung mit § 57 Kommunalwahlordnung für gültig.
2. Die Stadtverordnetenversammlung erklärt die Wahl vom 15.03.2026 zum Ortsbeirat Bauschheim gemäß § 26 Kommunalwahlgesetz in Verbindung mit § 57 Kommunalwahlordnung für gültig.
3. Die Stadtverordnetenversammlung erklärt die Wahl vom 15.03.2026 zum Ortsbeirat Königstädten gemäß § 26 Kommunalwahlgesetz in Verbindung mit § 57 Kommunalwahlordnung für gültig.

4. Die Stadtverordnetenversammlung erklärt die Ausländerbeiratswahl vom 15.03.2026 gemäß § 64 Kommunalwahlgesetz in Verbindung mit § 57 Kommunalwahlordnung für gültig.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitlich dafür mit 38 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

**TOP 15 Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung**

**a) Antrag zur Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung am 23.04.2026 „Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung“**
**Antrag der CDU-Fraktion vom 14.04.2026**
**AT-2/26-31**

**Antragstext:**
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

§4 wird um folgenden neuen Absatz ergänzt:

3. Das Tragen von Kleidung oder das Mitführen von Gegenständen mit demonstrativem Charakter, insbesondere mit politischen, weltanschaulichen oder werbenden Botschaften, ist unzulässig, sofern dadurch die Würde der Stadtverordnetenversammlung oder die Ordnung der Sitzung beeinträchtigt wird. Über die Zulässigkeit entscheidet die oder der Stadtverordnetenvorsteher.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitlich dafür mit 34 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

**TOP 16 Wahlen zur Besetzung von Gremien**

**a) Verbandsversammlung des Zweckverbandes Riedwerke Kreis Groß-Gerau**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Kropp teilt mit, dass die Vertreter sowie stellvertretenden Vertreter in zwei getrennten Wahlgängen zu wählen sind.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Kropp teilt mit, dass mehrere Wahlvorschläge vorliegen.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Kropp ruft den Wahlvorstand zur Einweisung in den großen Sitzungssaal auf.

Nach abgeschlossener Wahlhandlung verliest Frau Stadtverordnetenvorsteherin Kropp die Wahlergebnisse.

Wahl der Vertreterin oder des Vertreters in der Verbandsversammlung des Zweckverbands Riedwerke Kreis Groß-Gerau der Stadt Rüsselsheim am Main
Es wurden 42 Stimmzettel abgegeben.
Alle 42 Stimmzettel sind gültig.

Die gültigen Stimmen verteilen sich wie folgt:

| | |
|---|---|
| Frau Renate Meixner-Römer | 31 Stimmen |
| Herr Bilal Alp | 8 Stimmen |
| Nein-Stimmen | 3 Stimmen |

Wahl des stellvertretenden Vertreters in der Verbandsversammlung des Zweckverbands Riedwerke Kreis Groß-Gerau der Stadt Rüsselsheim am Main
Es wurden 42 Stimmzettel abgegeben.
Alle 42 Stimmzettel sind gültig.

Die gültigen Stimmen verteilen sich wie folgt:

| | |
|---|---|
| Herr Ioannis Kalaitzis | 34 Stimmen |
| Nein-Stimmen | 8 Stimmen |

Somit ist Frau Renate Meixner-Römer als Vertreterin und Herr Ioannis Kalaitzis als stellvertretender Vertreter in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Riedwerke Kreis Groß-Gerau der Stadt Rüsselsheim am Main gewählt. Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Die Wahlniederschrift wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**b) Wahl der Vertretung der Stadt Rüsselsheim am Main in die Verbandsversammlung der ekom21 – KGRZ Hessen**
**DS-35/26-31**

**Beschlusstext:**
Die Stadtverordnetenversammlung wählt nachfolgende Personen als Vertretung bzw. Stellvertretung in die Verbandsversammlung der ekom21 – KGRZ Hessen:

| Vertretung: | Stellvertretung: |
|---|---|
| Reimar Engelhardt | Aline Appel |

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig, 42 Ja-Stimmen

**c) Wahl der Vertretung der Stadt Rüsselsheim am Main in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Schwarzbachgebiet Ried, Groß-Gerau**
**DS-36/26-31**

**Beschlusstext:**
Die Stadtverordnetenversammlung wählt nachfolgende Personen als Mitglied bzw. stellvertretendes Mitglied in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Schwarzbachgebiet-Ried, Groß-Gerau:

| Mitglied: | Stellvertretendes Mitglied: |
|---|---|
| **Günter Hentrich** (Gewässerschutzbeauftragter der Stadt Rüsselsheim am Main) | **Wolfgang Klos** (Assistent des Gewässerschutzbeauftragten) |

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig, 42 Ja-Stimmen

## TOP 17 Anfragen und Mitteilungen

Herr Stadtverordneter Prof. Dr. Flörsheimer erkundigt sich, wer zurzeit die Kämmerei leitet.

Herr Oberburgermeister Burghardt teilt mit, dass er die Kämmerei leitet. Derzeit laufe noch das Bewerbungsverfahren.

---

Herr Stadtverordneter Walczuch erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand bezüglich der Installation der Videoüberwachungsanlagen am Bahnhof.

Herr Oberbürgermeister Burghardt teilt mit, dass dies für Sommer 2026 geplant sei.

---

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Kropp weist auf die Informationsveranstaltung für Stadtverordnete am 29.04.2026 beziehungsweise am 04.05.2026 hin. Es wird um vorherige Anmeldung an gremienbuero@ruesselsheim.de gebeten.

| | |
|---|---|
| Nadine Hartmann<br>Schriftführerin | Stefanie Kropp<br>Stadtverordnetenvorsteherin |

# Wahl der Stadtverordnetenvorsteherin oder des Stadtverordnetenvorsteher der Stadt Rüsselsheim am Main am 23.04.2026

## 1. Wahlvorstand

| | Familienname | Vorname | |
|---|---|---|---|
| 1. | Schneckenberger | Karl-Heinz | Wahlvorsteher |
| 2. | Kotyga-Mirza | Led | |
| 3. | Beisel | ulla | |
| 4. | Mertens, Aleksandra | | |
| 5. | Yildiz | Muhammed | |
| 6. | Claus | Joachim | |
| 7. | Steinborn | Birgit | |
| 8. | | | |

### Schriftführer

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | Ploew | Tobias | Schriftführer |

## 2. Wahlhandlung

### 2.1. Eröffnung der Wahlhandlung

Der Wahlvorsteher eröffnete die Wahlhandlung damit, dass er die anwesenden Mitglieder des Wahlvorstandes auf Ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung Ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die Ihnen im Rahmen Ihrer Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten hinwies.

### 2.2. Vorbereitung des Wahlraums

Damit die Wähler Ihre Stimmzettel unbeobachtet kennzeichnen konnten waren im Wahlraum 3 Wahlkabinen oder Tische mit Sichtblenden hergerichtet.

## 2.3. Vorbereitung der Wahlurne

Der Wahlvorstand stellte fest, dass sich die Wahlurne in ordnungsgemäßem Zustand befand und leer war.

Sodann wurde die Wahlurne verschlossen. Der Wahlvorsteher nahm den Schlüssel in Verwahrung.

## 2.4. Beginn der Stimmabgabe

Mit der Stimmabgabe wurde um 18 Uhr 22 Minuten begonnen.

## 3. Wahlgänge und Ermittlung des Ergebnisses

### 3.1 Erster Wahlgang

Im ersten Wahlgang ist der Bewerber gewählt, der mehr als die Hälfte aller Stimmen auf sich vereinen konnte:

**Bei 1 Kandidat:**

Mehr Ja als Nein Stimmen

**Bei 2 Kandidaten:**

Ein Bewerber hat mehr Stimmen erhalten als die Summe aus den Stimmen für den Gegenbewerber und den Stimmen, die für „Nein“ abgegeben wurden.

**Bei 3 oder mehr Kandidaten:**

Ein Bewerber erhält in Summe mehr Stimmen als die Summe der Stimmen für die Gegenbewerber und Nein-Stimmen.

Im 1. Wahlgang wurden 43 Stimmzettel abgeben (**B**).

| | | ZS I | ZS II | Gesamt |
|---|---|---|---|---|
| **C** | Ungültige Stimmen: | / | | / |

Von den gültigen Stimmen (**D**) entfielen auf den Wahlvorschlag:

| | **Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Bewerber** | **ZS I** | **ZS II** | **Gesamt** |
|---|---|---|---|---|
| D1 | Kropp, Stefanie (CDU) | 37 | | 37 |
| | | | | |
| D99 | Nein | 6 | | 6 |
| **D** | **Summe der gültigen Stimmen:** | | | 43 |

Die Summe C + D muss mit B übereinstimmen

Der Wahlvorstand hat über _____ Stimmzettel einen Beschluss gefasst. Diese Stimmzettel sind der Niederschrift als Anlage _____ bis _____ beigefügt.

Nach Auszählung aller Stimmzettel wurde folgendes Ergebnis festgestellt:

☒ Der Bewerber Kropp, Stefanie hat mit 37 Stimmen die Mehrheit der gültigen Stimmen erhalten und ist somit gewählt.

☐ Kein Bewerber konnte die erforderliche Stimmenanzahl von mehr als 50 Prozent der gültigen Stimmen auf sich vereinen. **Es findet ein zweiter Wahlgang statt.** Im zweiten Wahlgang stehen die Bewerber zur Wahl, die im ersten Wahlgang die meisten Stimmen auf sich vereinigen konnten:

1. _____

2. _____

☐ Es kam zu folgender Besonderheit (bspw. Losentscheid):

### 3.2 Zweiter Wahlgang

Im zweiten Wahlgang ist der Bewerber gewählt, auf den mehr als 50% der gültigen Stimmen (dies inkludiert die Option „Nein“) entfallen.

Im 2. Wahlgang wurden _____ Stimmzettel abgegeben (**B**).

| | | **ZS I** | **ZS II** | **Gesamt** |
|---|---|---|---|---|
| **C** | Ungültige Stimmen: | | | |

Von den gültigen Stimmen (**D**) entfielen auf den Wahlvorschlag:

| | **Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Bewerber** | **ZS I** | **ZS II** | **Gesamt** |
|---|---|---|---|---|
| D1 | | | | |
| D2 | | | | |
| | | | | |
| D99 | Nein | | | |
| **D** | **Summe der gültigen Stimmen:** | | | |

Die Summe C + D muss mit B übereinstimmen

Der Wahlvorstand hat über _____ Stimmzettel einen Beschluss gefasst. Diese Stimmzettel sind der Niederschrift als Anlage _____ bis _____ beigefügt.

Nach Auszählung aller Stimmzettel wurde folgendes Ergebnis festgestellt:

☐ Der Bewerber _____ hat mit _____ Stimmen die Mehrheit der gültigen Stimmen erhalten und ist somit gewählt.

☐ Kein Bewerber konnte die erforderliche Stimmenanzahl von mehr als 50 Prozent der gültigen Stimmen auf sich vereinen. **Es findet ein dritter Wahlgang statt.**

### 3.3 Dritter Wahlgang

Im dritten Wahlgang ist der Bewerber gewählt, auf den die Mehrheit der Stimmen entfällt. „Nein"-Stimmen sind im dritten Wahlgang unbeachtlich und finden keine Berücksichtigung.

Im 3. Wahlgang wurden _____ Stimmzettel abgegeben (**B**).

| | | **ZS I** | **ZS II** | **Gesamt** |
|---|---|---|---|---|
| **C** | Ungültige Stimmen: | | | |

Von den gültigen Stimmen (**D**) entfielen auf den Wahlvorschlag:

| | **Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Bewerber** | **ZS I** | **ZS II** | **Gesamt** |
|---|---|---|---|---|
| D1 | | | | |
| D2 | | | | |
| | | | | |
| D99 | Nein | | | |
| **D** | **Summe der gültigen Stimmen:** | | | |

Die Summe C + D muss mit B übereinstimmen

Der Wahlvorstand hat über _____ Stimmzettel einen Beschluss gefasst. Diese Stimmzettel sind der Niederschrift als Anlage _____ bis _____ beigefügt.

Nach Auszählung aller Stimmzettel wurde folgendes Ergebnis festgestellt:

☐ Der Bewerber _____ hat mit _____ Stimmen die Mehrheit der Stimmen erhalten, die auf einen Bewerber entfallen sind und ist somit gewählt.

☐ Es kam zu folgender Besonderheit:

**2.4. Losentscheid**

Auf beide Bewerber entfiel im dritten Wahlgang eine identische Anzahl an Stimmen, sodass ein Losentscheid notwendig wurde.

Es wurden Lose mit den Namen der Zwei Bewerber:

1. _____

2. _____

vorbereitet und in identische Umschläge gelegt. Sodann wurden die Umschläge verschlossen.

Der Vorsitzende zog einen der Umschläge aus dem Losgefäß, vermerkte auf dem Umschlag, dass es sich um den zuerst gezogenen Umschlag handelte und öffnete diesen. Der Name des Bewerbers, der sich auf dem Zettel in dem Umschlag befand wurde laut vorgelesen.

Zuerst gezogen und somit gewählt wurde das Los mit dem Namen des Bewerbers:

_____

Sodann entnahm der Vorsitzende den zweiten Umschlag aus dem Gefäß, vermerkte auf diesem, dass es sich um den als Zweites gezogenen Umschlag handelte und öffnete diesen. Der Name des Bewerbers, der sich auf dem Zettel in dem zweiten Umschlag befand wurde laut vorgelesen.

Als zweites gezogen und somit nicht gewählt wurde der Bewerber:

_____

**4. Abschluss der Wahlergebnisfeststellung:**

Nach Abschluss aller nach §55 HGO vorgesehenen bzw. notwendig gewordenen Wahlgänge wurde durch den Wahlvorstand folgendes Ergebnis ermittelt und von der Wahlvorsteherin/dem Wahlvorsteher bekanntgegeben:

Für das Amt der Stadtverordnetenvorsteherin der Stadt Rüsselsheim am Main wurde von der Stadtverordnetenversammlung gewählt:

Stefanie Kropp mit 37 Stimmen

Weiterhin gab der Wahlvorsteher bekannt:

Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jeder Stadtverordnete gem. §55 Abs. 6 HGO innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch bei dem/der Vorsitzenden der Gemeindevertretung erheben. Über den Widerspruch entscheidet die Gemeindevertretung.

**Für die Richtigkeit der Wahlvorstand:**

| | **Familienname** | **Vorname** | **Unterschrift** |
|---|---|---|---|
| **1.** | Schneckenberger | Karl-Heinz | |
| **2.** | Kotyga-Mirza | Lea | L. Kotyga-Mirze |
| **3.** | Yildiz | Muhammed Ali | |
| **4.** | Mertens | Alexander | |
| **5.** | Beisel | Ulla | |
| **6.** | Adams | Joachim | |
| **7.** | Sleziak | Birgit | |
| **8.** | | | |

**Der Schriftführer:**

| | **Familienname** | **Vorname** | **Unterschrift** |
|---|---|---|---|
| **1.** | Ploew | Tobias | |

# Wahl der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteherinnen oder der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher der Stadt Rüsselsheim am Main am 23.04.2026

## 1. Wahlvorstand

| | Familienname | Vorname | |
|---|---|---|---|
| 1. | Kropp | Stefanie | Wahlvorsteher/in |
| 2. | Yildiz | Muhammed | |
| 3. | Martens | Alexander | |
| 4. | Beisel | Ulla | |
| 5. | Icotyga-Mirza | Lea | |
| 6. | Claus | Joachim | |
| 7. | Steinborn | Birgit | |
| 8. | | | |

**Schriftführer**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | Ploew | Tobias | Schriftführer |

## 2. Wahlhandlung

### 2.1. Eröffnung der Wahlhandlung

Der Wahlvorsteher eröffnete die Wahlhandlung damit, dass er die anwesenden Mitglieder des Wahlvorstandes auf Ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung Ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die Ihnen im Rahmen Ihrer Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten hinwies.

### 2.2. Vorbereitung des Wahlraums

Damit die Wähler Ihre Stimmzettel unbeobachtet kennzeichnen konnten waren im Wahlraum 3 Wahlkabinen oder Tische mit Sichtblenden hergerichtet.

## 2.3. Vorbereitung der Wahlurne

Der Wahlvorstand stellte fest, dass sich die Wahlurne in ordnungsgemäßem Zustand befand und leer war.

Sodann wurde die Wahlurne verschlossen. Der Wahlvorsteher nahm den Schlüssel in Verwahrung.

## 2.4. Beginn der Stimmabgabe

Mit der Stimmabgabe wurde um 18 Uhr 54 Minuten begonnen.

## 3. Ermittlung des Ergebnisses

Die Wahl zur Besetzung mehrerer gleichartiger unbesoldeter Stellen erfolgt gemäß §55 Abs. 1 HGO nach den Grundsätzen der Verhältniswahl.

Der Wahlvorstand ermittelte das folgende Ergebnis:

Zahl der abgegebenen Stimmzettel (**B**): 43

| | | ZS I | ZS II | Gesamt |
|---|---|---|---|---|
| **C** | Ungültige Stimmen: | 1 | – | 1 |

Von den gültigen Stimmen (**D**) entfielen auf den Wahlvorschlag:

| | **Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag** | **ZS I** | **ZS II** | **Gesamt** |
|---|---|---|---|---|
| D1 | CDU \| WsR | 20 | | 20 |
| D2 | SPD | 11 | | 11 |
| D3 | GRÜNE \| Die Linke.OL | 7 | | 7 |
| D4 | BIS \| Abi | 4 | | 4 |
| **D** | **Summe der gültigen Stimmen:** | | | 42 |

Die Summe C + D muss mit B übereinstimmen

Der Wahlvorstand hat über _____ Stimmzettel einen Beschluss gefasst. Diese Stimmzettel sind der Niederschrift als Anlage _____ bis _____ beigefügt.

☐ Während der Zählung kam es zu folgender Besonderheit:

Der Vorsitzende ermittelte sodann, anhand der abgegebenen Stimmen, gemäß §22 Abs. 3 KWG unter Anwendung des Hare/Niemeyer-Verfahrens die Verteilung der zu besetzenden, unbesoldeten Stellen.

Nach den durchgeführten Berechnungen werden die 3 zu besetzenden Stellen folgendermaßen auf die Wahlvorschläge verteilt:

| **Wahlvorschlag** | **Sitze** |
|---|---|
| CDU \| WsR | 1 |
| SPD | 1 |
| GRÜNE \| Die Linke.OL | 1 |
| BIS \| Abi | |

Entsprechend der eingereichten Wahlvorschläge sind folgende Bewerberinnen und Bewerber als stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherinnen oder Stadtverordnetenvorsteher der Stadt Rüsselsheim am Main gewählt:

1. Reutershan, Gabriele
2. Safel, Gülday
3. Alsheimer, Nicole

**4. Abschluss der Wahlergebnisfeststellung:**

Das Wahlergebnis wurde vom Wahlvorsteher mündlich bekanntgegeben.

Weiterhin gab der Wahlvorsteher bekannt:

Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jeder Stadtverordnete gem. §55 Abs. 6 HGO innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch bei dem/der Vorsitzenden der Gemeindevertretung erheben. Über den Widerspruch entscheidet die Gemeindevertretung.

**Für die Richtigkeit der Wahlvorstand:**

| | Familienname | Vorname | Unterschrift |
|---|---|---|---|
| 1. | Klopp | Stefanie | Stefanie Klopp |
| 2. | Yildiz | Muhammed | |
| 3. | Kotyza-Mirza | Lea | L. Kotyza-Mirza |
| 4. | Steinborn | Birgit | |
| 5. | Mauker | Alexandra | |
| 6. | Beisel | Ulla | |
| 7. | Claus | Joachim | |
| 8. | | | |

**Der Schriftführer:**

| | Familienname | Vorname | Unterschrift |
|---|---|---|---|
| 1. | Ploew | Tobias | |

# Wahl der ehrenamtlichen Beigeordneten der Stadt Rüsselsheim am Main am 23.04.2026

## 1. Wahlvorstand

| | Familienname | Vorname | |
|---|---|---|---|
| 1. | Kropp | Stefanie | Wahlvorsteher/in |
| 2. | Yildiz | Muhammed | |
| 3. | Beisel | Ulla | |
| 4. | Claus | Joachim | |
| 5. | Kotyga-Mirza | Lea | |
| 6. | Steinborn | Birgit | |
| 7. | Martens | Alexander | |
| 8. | | | |

**Schriftführer**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | Ploew | Tobias | Schriftführer |

## 2. Wahlhandlung

### 2.1. Eröffnung der Wahlhandlung

Der Wahlvorsteher eröffnete die Wahlhandlung damit, dass er die anwesenden Mitglieder des Wahlvorstandes auf Ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung Ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die Ihnen im Rahmen Ihrer Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten hinwies.

### 2.2. Vorbereitung des Wahlraums

Damit die Wähler Ihre Stimmzettel unbeobachtet kennzeichnen konnten waren im Wahlraum 3 Wahlkabinen oder Tische mit Sichtblenden hergerichtet.

## 2.3. Vorbereitung der Wahlurne

Der Wahlvorstand stellte fest, dass sich die Wahlurne in ordnungsgemäßem Zustand befand und leer war.

Sodann wurde die Wahlurne verschlossen. Der Wahlvorsteher nahm den Schlüssel in Verwahrung.

## 2.4. Beginn der Stimmabgabe

Mit der Stimmabgabe wurde um 19 Uhr 26 Minuten begonnen.

## 3. Ermittlung des Ergebnisses

Die Wahl zur Besetzung mehrerer gleichartiger unbesoldeter Stellen erfolgt gemäß §55 Abs. 1 HGO nach den Grundsätzen der Verhältniswahl.

Der Wahlvorstand ermittelte das folgende Ergebnis:

Zahl der abgegebenen Stimmzettel (**B**): 43

| | | ZS I | ZS II | Gesamt |
|---|---|---|---|---|
| **C** | Ungültige Stimmen: | / | | / |

Von den gültigen Stimmen (**D**) entfielen auf den Wahlvorschlag:

| | **Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag** | ZS I | ZS II | Gesamt |
|---|---|---|---|---|
| D1 | CDU | 12 | | 12 |
| D2 | SPD | 9 | | 9 |
| D3 | GRÜNE \| Die Linke.OL | 7 | | 7 |
| D4 | AfD | 6 | | 6 |
| D5 | WsR | 5 | | 5 |
| D6 | BIS \| Abi | 4 | | 4 |
| **D** | **Summe der gültigen Stimmen:** | | | 43 |

Die Summe C + D muss mit B übereinstimmen

Der Wahlvorstand hat über _____ Stimmzettel einen Beschluss gefasst. Diese Stimmzettel sind der Niederschrift als Anlage _____ bis _____ beigefügt.

☐ Während der Zählung kam es zu folgender Besonderheit:

Der Vorsitzende ermittelte sodann, anhand der abgegebenen Stimmen, gemäß §22 Abs. 3 KWG unter Anwendung des Hare/Niemeyer-Verfahrens die Verteilung der zu besetzenden, unbesoldeten Stellen.

Nach den durchgeführten Berechnungen werden die 8 zu besetzenden Stellen folgendermaßen auf die Wahlvorschläge verteilt:

| **Wahlvorschlag** | **Sitze** |
|---|---|
| CDU | 2 |
| SPD | 2 |
| AfD | 1 |
| GRÜNE \| Die Linke.OL | 1 |
| WsR | 1 |
| BIS \| Abi | 1 |

Entsprechend der eingereichten Wahlvorschläge sind folgende Bewerberinnen und Bewerber als ehrenamtliche Beigeordnete für den **Magistrat der Stadt Rüsselsheim am Main** gewählt:

1. Böcker, Heide
2. Fistric, Borislav
3. Bergemann, Gerhard
4. Grode, Jens
5. Rohark, Erika
6. Baar, Engelbert
7. Moll, Andreas
8. Coskun, Emre

**4. Abschluss der Wahlergebnisfeststellung:**

Das Wahlergebnis wurde vom Wahlvorsteher mündlich bekanntgegeben.

Weiterhin gab der Wahlvorsteher bekannt:

Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jeder Stadtverordnete gem. §55 Abs. 6 HGO innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch bei dem/der Vorsitzenden der Gemeindevertretung erheben. Über den Widerspruch entscheidet die Gemeindevertretung.

**Für die Richtigkeit der Wahlvorstand:**

| | Familienname | Vorname | Unterschrift |
|---|---|---|---|
| 1. | Kopp | Stefanie | Kopp |
| 2. | Kotyza-Lipka | Lea | Kotyza-Lipka |
| 3. | Yildiz | Muhammed | |
| 4. | Muller | Alexander | |
| 5. | Beisel | Ulla | |
| 6. | Steinborn | Birgit | |
| 7. | Claus | Joachim | |
| 8. | | | |

**Der Schriftführer:**

| | Familienname | Vorname | Unterschrift |
|---|---|---|---|
| 1. | Ploew | Tobias | |

# Wahl der Vertreterin oder des Vertreters in der Verbandsversammlung des Zweckverbands Riedwerke Kreis Groß-Gerau der Stadt Rüsselsheim am Main am 23.04.2026

## 1. Wahlvorstand

| | Familienname | Vorname | |
|---|---|---|---|
| 1. | Kropp | Stefanie | Wahlvorsteher/in |
| 2. | Gildiz | Muhammed | |
| 3. | Martens | Alexander | |
| 4. | Beisel | Ulla | |
| 5. | Claus | Joachim | |
| 6. | Kotyga-Mirza | Lea | |
| 7. | Steinborn | Birgit | |
| 8. | | | |

**Schriftführer**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | Ploew | Tobias | Schriftführer |

## 2. Wahlhandlung

### 2.1. Eröffnung der Wahlhandlung

Der Wahlvorsteher eröffnete die Wahlhandlung damit, dass er die anwesenden Mitglieder des Wahlvorstandes auf Ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung Ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die Ihnen im Rahmen Ihrer Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten hinwies.

### 2.2. Vorbereitung des Wahlraums

Damit die Wähler Ihre Stimmzettel unbeobachtet kennzeichnen konnten waren im Wahlraum 3 Wahlkabinen oder Tische mit Sichtblenden hergerichtet.

## 2.3. Vorbereitung der Wahlurne

Der Wahlvorstand stellte fest, dass sich die Wahlurne in ordnungsgemäßem Zustand befand und leer war.

Sodann wurde die Wahlurne verschlossen. Der Wahlvorsteher nahm den Schlüssel in Verwahrung.

## 2.4. Beginn der Stimmabgabe

Mit der Stimmabgabe wurde um 20 Uhr 31 Minuten begonnen.

## 3. Wahlgänge und Ermittlung des Ergebnisses

### 3.1 Erster Wahlgang

Im ersten Wahlgang ist der Bewerber gewählt, der mehr als die Hälfte aller Stimmen auf sich vereinen konnte:

**Bei 1 Kandidat:**

Mehr Ja als Nein Stimmen

**Bei 2 Kandidaten:**

Ein Bewerber hat mehr Stimmen erhalten als die Summe aus den Stimmen für den Gegenbewerber und den Stimmen, die für „Nein" abgegeben wurden.

**Bei 3 oder mehr Kandidaten:**

Ein Bewerber erhält in Summe mehr Stimmen als die Summe der Stimmen für die Gegenbewerber und Nein-Stimmen.

Im 1. Wahlgang wurden 42 Stimmzettel abgeben (**B**).

| | | ZS I | ZS II | Gesamt |
|---|---|---|---|---|
| **C** | Ungültige Stimmen: | / | | / |

Von den gültigen Stimmen (**D**) entfielen auf den Wahlvorschlag:

| | **Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Bewerber** | ZS I | ZS II | Gesamt |
|---|---|---|---|---|
| D1 | Meixner-Römer, Renate (CDU \| SPD) | 31 | | 31 |
| D2 | Alp, Bilal (BIS \| Abi) | 8 | | 8 |
| | | | | |
| D99 | Nein | 3 | | 3 |
| **D** | **Summe der gültigen Stimmen:** | | | |

Die Summe C + D muss mit B übereinstimmen

Der Wahlvorstand hat über _____ Stimmzettel einen Beschluss gefasst. Diese Stimmzettel sind der Niederschrift als Anlage _____ bis _____ beigefügt.

Nach Auszählung aller Stimmzettel wurde folgendes Ergebnis festgestellt:

☐ Der Bewerber _____ hat mit _____ Stimmen die Mehrheit der gültigen Stimmen erhalten und ist somit gewählt.

☐ Kein Bewerber konnte die erforderliche Stimmenanzahl von mehr als 50 Prozent der gültigen Stimmen auf sich vereinen. **Es findet ein zweiter Wahlgang statt.** Im zweiten Wahlgang stehen die Bewerber zur Wahl, die im ersten Wahlgang die meisten Stimmen auf sich vereinigen konnten:

1. _____

2. _____

☐ Es kam zu folgender Besonderheit (bspw. Losentscheid):

### 3.2 Zweiter Wahlgang

Im zweiten Wahlgang ist der Bewerber gewählt, auf den mehr als 50% der gültigen Stimmen (dies inkludiert die Option „Nein“) entfallen.

Im 2. Wahlgang wurden _____ Stimmzettel abgegeben (**B**).

| | | **ZS I** | **ZS II** | **Gesamt** |
|---|---|---|---|---|
| **C** | Ungültige Stimmen: | | | |

Von den gültigen Stimmen (**D**) entfielen auf den Wahlvorschlag:

| | **Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Bewerber** | **ZS I** | **ZS II** | **Gesamt** |
|---|---|---|---|---|
| D1 | Meixner-Römer, Renate (CDU \| SPD) | | | |
| D2 | Alp, Bilal (BIS \| Abi) | | | |
| | | | | |
| D99 | Nein | | | |
| **D** | **Summe der gültigen Stimmen:** | | | |

Die Summe C + D muss mit B übereinstimmen

Der Wahlvorstand hat über _____ Stimmzettel einen Beschluss gefasst. Diese Stimmzettel sind der Niederschrift als Anlage _____ bis _____ beigefügt.

Nach Auszählung aller Stimmzettel wurde folgendes Ergebnis festgestellt:

☐ Der Bewerber _____ hat mit _____ Stimmen die Mehrheit der gültigen Stimmen erhalten und ist somit gewählt.

☐ Kein Bewerber konnte die erforderliche Stimmenanzahl von mehr als 50 Prozent der gültigen Stimmen auf sich vereinen. **Es findet ein dritter Wahlgang statt.**

### 3.3 Dritter Wahlgang

Im dritten Wahlgang ist der Bewerber gewählt, auf den die Mehrheit der Stimmen entfällt. „Nein"-Stimmen sind im dritten Wahlgang unbeachtlich und finden keine Berücksichtigung.

Im 3. Wahlgang wurden _____ Stimmzettel abgegeben (**B**).

| | | **ZS I** | **ZS II** | **Gesamt** |
|---|---|---|---|---|
| **C** | Ungültige Stimmen: | | | |

Von den gültigen Stimmen (**D**) entfielen auf den Wahlvorschlag:

| | **Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Bewerber** | **ZS I** | **ZS II** | **Gesamt** |
|---|---|---|---|---|
| D1 | Meixner-Römer, Renate (CDU \| SPD) | | | |
| D2 | Alp, Bilal (BIS \| Abi) | | | |
| | | | | |
| D99 | Nein | | | |
| **D** | **Summe der gültigen Stimmen:** | | | |

Die Summe C + D muss mit B übereinstimmen

Der Wahlvorstand hat über _____ Stimmzettel einen Beschluss gefasst. Diese Stimmzettel sind der Niederschrift als Anlage _____ bis _____ beigefügt.

Nach Auszählung aller Stimmzettel wurde folgendes Ergebnis festgestellt:

☐ Der Bewerber _____ hat mit _____ Stimmen die Mehrheit der Stimmen erhalten, die auf einen Bewerber entfallen sind und ist somit gewählt.

☐ Es kam zu folgender Besonderheit:

**2.4. Losentscheid**

Auf beide Bewerber entfiel im dritten Wahlgang eine identische Anzahl an Stimmen, sodass ein Losentscheid notwendig wurde.

Es wurden Lose mit den Namen der Zwei Bewerber:

1. _____

2. _____

vorbereitet und in identische Umschläge gelegt. Sodann wurden die Umschläge verschlossen.

Der Vorsitzende zog einen der Umschläge aus dem Losgefäß, vermerkte auf dem Umschlag, dass es sich um den zuerst gezogenen Umschlag handelte und öffnete diesen. Der Name des Bewerbers, der sich auf dem Zettel in dem Umschlag befand wurde laut vorgelesen.

Zuerst gezogen und somit gewählt wurde das Los mit dem Namen des Bewerbers:

_____

Sodann entnahm der Vorsitzende den zweiten Umschlag aus dem Gefäß, vermerkte auf diesem, dass es sich um den als Zweites gezogenen Umschlag handelte und öffnete diesen. Der Name des Bewerbers, der sich auf dem Zettel in dem zweiten Umschlag befand wurde laut vorgelesen.

Als zweites gezogen und somit nicht gewählt wurde der Bewerber:

_____

**4. Abschluss der Wahlergebnisfeststellung:**

Nach Abschluss aller nach §55 HGO vorgesehenen bzw. notwendig gewordenen Wahlgänge wurde durch den Wahlvorstand folgendes Ergebnis ermittelt und von der Wahlvorsteherin/dem Wahlvorsteher bekanntgegeben:

Für das Amt der Vertreterin oder des Vertreters in der Verbandsversammlung des Zweckverbands Riedwerke Kreis Groß-Gerau der Stadt Rüsselsheim am Main wurde von der Stadtverordnetenversammlung gewählt:

Meixner-Römer, Renate

Weiterhin gab der Wahlvorsteher bekannt:

Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jeder Stadtverordnete gem. §55 Abs. 6 HGO innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch bei dem/der Vorsitzenden der Gemeindevertretung erheben. Über den Widerspruch entscheidet die Gemeindevertretung.

**Für die Richtigkeit der Wahlvorstand:**

| | Familienname | Vorname | Unterschrift |
|---|---|---|---|
| 1. | Kropp | Stefanie | S. Kropp |
| 2. | Yildiz | Muhammed | M. A. |
| 3. | Steinborn | Birgit | |
| 4. | Kotyga-Mirza | Lea | L. Kotyga-Mirza |
| 5. | Beisel | Ulla | |
| 6. | Markus | Alexander | |
| 7. | [illegible] | Joachim | |
| 8. | | | |

**Der Schriftführer:**

| | Familienname | Vorname | Unterschrift |
|---|---|---|---|
| 1. | Ploew | Tobias | |

# Wahl des stellvertretenden Vertreters in der Verbandsversammlung des Zweckverbands Riedwerke Kreis Groß-Gerau der Stadt Rüsselsheim am Main am 23.04.2026

## 1. Wahlvorstand

| | Familienname | Vorname | |
|---|---|---|---|
| 1. | Kropp | Stefanie | Wahlvorsteher/in |
| 2. | Yildiz | Muhammed | |
| 3. | Martens | Alexander | |
| 4. | Beisel | Ulla | |
| 5. | Claus | Joachim | |
| 6. | Katyga-Mirzo | Lea | |
| 7. | Steinborn | Birgit | |
| 8. | | | |

**Schriftführer**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | Ploew | Tobias | Schriftführer |

## 2. Wahlhandlung

### 2.1. Eröffnung der Wahlhandlung

Der Wahlvorsteher eröffnete die Wahlhandlung damit, dass er die anwesenden Mitglieder des Wahlvorstandes auf Ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung Ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die Ihnen im Rahmen Ihrer Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten hinwies.

### 2.2. Vorbereitung des Wahlraums

Damit die Wähler Ihre Stimmzettel unbeobachtet kennzeichnen konnten waren im Wahlraum 3 Wahlkabinen oder Tische mit Sichtblenden hergerichtet.

## 2.3. Vorbereitung der Wahlurne

Der Wahlvorstand stellte fest, dass sich die Wahlurne in ordnungsgemäßem Zustand befand und leer war.

Sodann wurde die Wahlurne verschlossen. Der Wahlvorsteher nahm den Schlüssel in Verwahrung.

## 2.4. Beginn der Stimmabgabe

Mit der Stimmabgabe wurde um 20 Uhr 31 Minuten begonnen.

## 3. Wahlgänge und Ermittlung des Ergebnisses

### 3.1 Erster Wahlgang

Im ersten Wahlgang ist der Bewerber gewählt, der mehr als die Hälfte aller Stimmen auf sich vereinen konnte:

**Bei 1 Kandidat:**

Mehr Ja als Nein Stimmen

**Bei 2 Kandidaten:**

Ein Bewerber hat mehr Stimmen erhalten als die Summe aus den Stimmen für den Gegenbewerber und den Stimmen, die für „Nein" abgegeben wurden.

**Bei 3 oder mehr Kandidaten:**

Ein Bewerber erhält in Summe mehr Stimmen als die Summe der Stimmen für die Gegenbewerber und Nein-Stimmen.

Im 1. Wahlgang wurden 42 Stimmzettel abgeben (**B**).

| | | ZS I | ZS II | Gesamt |
|---|---|---|---|---|
| **C** | Ungültige Stimmen: | / | | / |

Von den gültigen Stimmen (**D**) entfielen auf den Wahlvorschlag:

| | **Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Bewerber** | ZS I | ZS II | Gesamt |
|---|---|---|---|---|
| D1 | Kalaitzis, Ioannis (CDU \| SPD) | 34 | | 34 |
| | | | | |
| D99 | Nein | 8 | | 8 |
| **D** | **Summe der gültigen Stimmen:** | | | 42 |

Die Summe C + D muss mit B übereinstimmen

Der Wahlvorstand hat über _____ Stimmzettel einen Beschluss gefasst. Diese Stimmzettel sind der Niederschrift als Anlage _____ bis _____ beigefügt.

Nach Auszählung aller Stimmzettel wurde folgendes Ergebnis festgestellt:

☐ Der Bewerber _____ hat mit _____ Stimmen die Mehrheit der gültigen Stimmen erhalten und ist somit gewählt.

☐ Kein Bewerber konnte die erforderliche Stimmenanzahl von mehr als 50 Prozent der gültigen Stimmen auf sich vereinen. **Es findet ein zweiter Wahlgang statt.** Im zweiten Wahlgang stehen die Bewerber zur Wahl, die im ersten Wahlgang die meisten Stimmen auf sich vereinigen konnten:

1. _____

2. _____

☐ Es kam zu folgender Besonderheit (bspw. Losentscheid):

### 3.2 Zweiter Wahlgang

Im zweiten Wahlgang ist der Bewerber gewählt, auf den mehr als 50% der gültigen Stimmen (dies inkludiert die Option „Nein“) entfallen.

Im 2. Wahlgang wurden _____ Stimmzettel abgegeben (**B**).

| | | **ZS I** | **ZS II** | **Gesamt** |
|---|---|---|---|---|
| **C** | Ungültige Stimmen: | | | |

Von den gültigen Stimmen (**D**) entfielen auf den Wahlvorschlag:

| | **Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Bewerber** | **ZS I** | **ZS II** | **Gesamt** |
|---|---|---|---|---|
| D1 | | | | |
| D2 | | | | |
| | | | | |
| D99 | Nein | | | |
| **D** | **Summe der gültigen Stimmen:** | | | |

Die Summe C + D muss mit B übereinstimmen

Der Wahlvorstand hat über _____ Stimmzettel einen Beschluss gefasst. Diese Stimmzettel sind der Niederschrift als Anlage _____ bis _____ beigefügt.

Nach Auszählung aller Stimmzettel wurde folgendes Ergebnis festgestellt:

☐ Der Bewerber _____ hat mit _____ Stimmen die Mehrheit der gültigen Stimmen erhalten und ist somit gewählt.

☐ Kein Bewerber konnte die erforderliche Stimmenanzahl von mehr als 50 Prozent der gültigen Stimmen auf sich vereinen. **Es findet ein dritter Wahlgang statt.**

### 3.3 Dritter Wahlgang

Im dritten Wahlgang ist der Bewerber gewählt, auf den die Mehrheit der Stimmen entfällt. „Nein"-Stimmen sind im dritten Wahlgang unbeachtlich und finden keine Berücksichtigung.

Im 3. Wahlgang wurden _____ Stimmzettel abgegeben (**B**).

| | | **ZS I** | **ZS II** | **Gesamt** |
|---|---|---|---|---|
| **C** | Ungültige Stimmen: | | | |

Von den gültigen Stimmen (**D**) entfielen auf den Wahlvorschlag:

| | **Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Bewerber** | **ZS I** | **ZS II** | **Gesamt** |
|---|---|---|---|---|
| D1 | | | | |
| D2 | | | | |
| | | | | |
| D99 | Nein | | | |
| **D** | **Summe der gültigen Stimmen:** | | | |

Die Summe C + D muss mit B übereinstimmen

Der Wahlvorstand hat über _____ Stimmzettel einen Beschluss gefasst. Diese Stimmzettel sind der Niederschrift als Anlage _____ bis _____ beigefügt.

Nach Auszählung aller Stimmzettel wurde folgendes Ergebnis festgestellt:

☐ Der Bewerber _____ hat mit _____ Stimmen die Mehrheit der Stimmen erhalten, die auf einen Bewerber entfallen sind und ist somit gewählt.

☐ Es kam zu folgender Besonderheit:

### 3.4. Losentscheid

Auf beide Bewerber entfiel im dritten Wahlgang eine identische Anzahl an Stimmen, sodass ein Losentscheid notwendig wurde.

Es wurden Lose mit den Namen der Zwei Bewerber:

1. _____

2. _____

vorbereitet und in identische Umschläge gelegt. Sodann wurden die Umschläge verschlossen.

Der Vorsitzende zog einen der Umschläge aus dem Losgefäß, vermerkte auf dem Umschlag, dass es sich um den zuerst gezogenen Umschlag handelte und öffnete diesen. Der Name des Bewerbers, der sich auf dem Zettel in dem Umschlag befand wurde laut vorgelesen.

Zuerst gezogen und somit gewählt wurde das Los mit dem Namen des Bewerbers:

_____

Sodann entnahm der Vorsitzende den zweiten Umschlag aus dem Gefäß, vermerkte auf diesem, dass es sich um den als Zweites gezogenen Umschlag handelte und öffnete diesen. Der Name des Bewerbers, der sich auf dem Zettel in dem zweiten Umschlag befand wurde laut vorgelesen.

Als zweites gezogen und somit nicht gewählt wurde der Bewerber:

_____

**4. Abschluss der Wahlergebnisfeststellung:**

Nach Abschluss aller nach §55 HGO vorgesehenen bzw. notwendig gewordenen Wahlgänge wurde durch den Wahlvorstand folgendes Ergebnis ermittelt und von der Wahlvorsteherin/dem Wahlvorsteher bekanntgegeben:

Für das Amt der des stellvertretenden Vertreters in der Verbandsversammlung des Zweckverbands Riedwerke Kreis Groß-Gerau der Stadt Rüsselsheim am Main wurde von der Stadtverordnetenversammlung gewählt:

Kalaitzis, Ioannis

Weiterhin gab der Wahlvorsteher bekannt:

Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jeder Stadtverordnete gem. §55 Abs. 6 HGO innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch bei dem/der Vorsitzenden der Gemeindevertretung erheben. Über den Widerspruch entscheidet die Gemeindevertretung.

**Für die Richtigkeit der Wahlvorstand:**

| | Familienname | Vorname | Unterschrift |
|---|---|---|---|
| 1. | Kropp | Stefanie | S. Kropp |
| 2. | Steinborn | Birgit | Stei |
| 3. | Kotyga-Mirza | Lea | L. Kotyga-Mirza |
| 4. | Beisel | Ulla | Ulla |
| 5. | Clauß | Joachim | |
| 6. | Matias | Alexander | |
| 7. | | | |
| 8. | | | |

**Der Schriftführer:**

| | Familienname | Vorname | Unterschrift |
|---|---|---|---|
| 1. | Ploew | Tobias | T. Ploew |